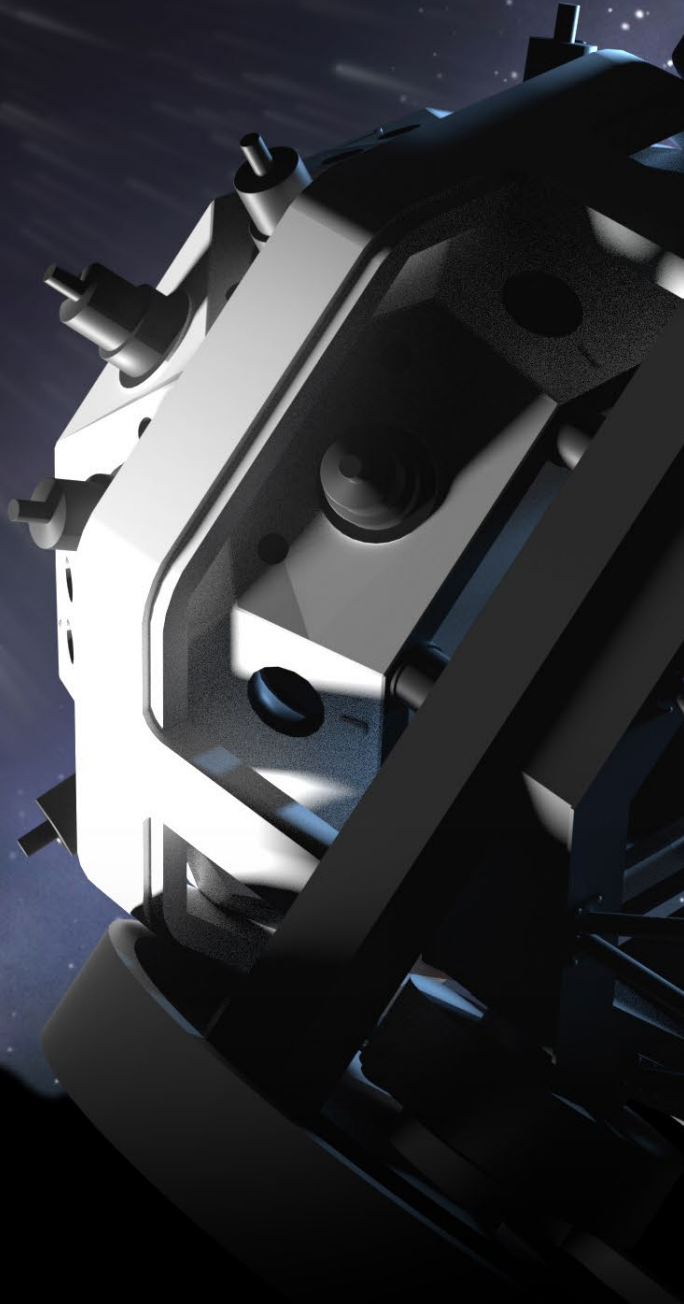


2022

9-Monats-Zwischenbericht



DIE OHB SE IN ZAHLEN

Der Konzern

in TEUR	Q3/2022	Q3/2021	9M/2022	9M/2021
Umsatzerlöse	240.200	220.120	664.467	613.532
Gesamtleistung	251.677	213.050	694.496	615.107
EBITDA	25.206	20.106	68.042	59.405
EBIT	15.920	11.286	41.359	32.695
EBT	16.108	10.139	40.036	29.075
Anteile der Aktionäre der OHB SE am Jahresergebnis	10.807	6.587	26.098	18.909
Ergebnis pro Aktie (EUR)	0,62	0,38	1,50	1,09
Bilanzsumme per 30. September	1.073.820	999.197	1.073.820	999.197
Eigenkapital per 30. September	287.525	245.132	287.525	245.132
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	9.207	-27.099	-114.894	-93.223
Auftragsbestand per 30. September	1.859.267	2.364.207	1.859.267	2.364.207
Mitarbeitende per 30. September	3.077	2.918	3.077	2.918

in TEUR	9M/2022	6M/2022	9M/2021	6M/2021
Free Cashflow	-129.273	-136.785	-82.623	-73.556
Nettoverschuldung inklusive Pensionsrückstellungen	287.419	292.390	226.586	211.850
Nettoverschuldung exklusive Pensionsrückstellungen	207.326	211.312	122.077	106.827
CAPEX	13.845	11.493	14.129	9.198
Zunahme aktivierter Eigenleistungen	6.051	3.548	6.182	4.667
Gesamtkapitalrentabilität (ROCE) in %	10	10	10	11

Titel: Künstlerische Darstellung eines „Flyeye“-Teleskops. Die von OHB Italia gebauten Teleskope können den Nachthimmel automatisch auf potenzielle Gefahren wie Asteroiden oder Weltraummüll untersuchen und damit einen Beitrag zum Schutz der Erde und unserer Welt- rauminfrastruktur leisten. Der Aufbau des globalen Flyeye-Netzwerks beginnt auf Sizilien, wo das erste Teleskop voraussichtlich im kommenden Jahr installiert wird.



Eine der letzten von der DART-Sonde aufgenommenen Bilder vor ihrem Einschlag auf dem Asteroiden-Mond Dimorphos (oben rechts). Dieser erfolgte rund 2,5 Minuten später auf dem kleineren Körper des Doppelasteroiden Didymos. Auf die DART-Sonde, der erste Versuch die Bahn eines Asteroiden zu beeinflussen, folgt Ende 2026 die Raumsonde Hera. Sie wird von OHB realisiert und den Asteroiden sowie die Auswirkungen des Einschlags genauer untersuchen. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen zur Entwicklung von Techniken zum Schutz der Erde vor potenziell gefährlichen Asteroiden beitragen.

VORWORT DES VORSTANDS

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

die geopolitische Lage bestimmt weiterhin das Nachrichtengeschehen und beschäftigt auch die Raumfahrtbranche. Der Besuch der Bundesministerin des Auswärtigen, Annalena Baerbock bei OHB in Bremen beleuchtete die Bedeutung der Raumfahrt für die Nationale Sicherheitsstrategie.

Im Fokus stand im Segment SPACE SYSTEMS im abgelaufenen Quartal der Bereich „Weltraumsicherheit“. OHB Italia konnte einen Auftragseingang von der italienischen Raumfahrtagentur ASI für die Lieferung von vier Flyeye-Teleskopen verbuchen. Diese werden die Flugbahnen von Objekten im All beobachten und können so anhand der generierten Daten helfen, Schäden an der Infrastruktur im All und Gefahren für die Erde zu vermeiden. Im Rahmen eines früheren Auftrags hatte die Gesellschaft bereits ein erstes Teleskop entwickelt und gebaut, dieses wird voraussichtlich im kommenden Jahr an seinem Einsatzort in Sizilien installiert werden. Mediale Aufmerksamkeit lag im September auf einer Doppel-Mission der beiden Raumfahrtagenturen NASA und ESA: Im Rahmen der NASA-Mission DART wurde die Kollision einer Sonde mit einem Asteroiden-Mond bewirkt. Die ESA ist verantwortlich für den zweiten Teil der Mission, der die Beobachtung der Auswirkungen der Kollision umfasst: OHB System entwickelt als Hauptauftragnehmerin eine Sonde, die im Jahre 2024 starten wird und Beobachtungen zu möglichen Bahnveränderungen des getroffenen Mondes ermöglicht – so können Rückschlüsse auf die Machbarkeit von zukünftigen Asteroiden-Abwehr-Missionen gezogen werden.

Im Segment AEROSPACE wurden Grundlagen für zentrale technische Weiterentwicklungen gelegt: MT Aerospace konnte einen weiteren Auftragseingang im Projekt Phoebus verzeichnen. Dessen Hauptziel ist die Steigerung der Nutzlastleistung von Trägerraketen, indem die Masse der Oberstufe durch ein neues Design und leichtere Materialien reduziert wird. Anknüpfend an die im zweiten Quartal erfolgreich durchgeführten Triebwerkstests für die eigenentwickelte Rakete RFA ONE läuft bei der OHB-Beteiligung Rocket Factory Augsburg derzeit der Integrated System Test für die Oberstufe. Hierbei handelt es sich um eine mehrstufige Testreihe, die auf einem Teststand in Schweden durchgeführt wird und die Funktionsfähigkeit der Oberstufe demonstrieren soll.

Im Segment DIGITAL waren unterschiedliche Unternehmen im Rahmen von Geschäften mit Neukunden erfolgreich: OHB Digital Solutions liefert ein System an ein Unternehmen aus der Automobilindustrie, welches mit Hilfe von „XPLORA“ das Infotainment-System der Fahrzeuge hinsichtlich der Nutzung von Satelliten-Navigationsdaten überprüfen wird. GEOSYSTEMS konnte im vergangenen Quartal eine kundenspezifische Lösung zur optimierten Nutzung von Bilddaten finalisieren. Mit der Übergabe eines schlüsselfertigen Radioteleskops an den Kunden konnte die OHB Digital Connect ihre weltweit führende Marktstellung als Lieferant maßgeschneiderter Teleskopsysteme festigen. Das National Astronomical Research Institute of Thailand verfügt nun über ein vollbewegliches Hochleistungs-Teleskop, das Beobachtungen mit erhöhter Effizienz ermöglicht. Die erhobenen Daten helfen Forschern weltweit, wissenschaftliche Erkenntnisse zu erzielen und unser Verständnis der Erde und des Universums zu erweitern.

Aufgrund des hohen Auftragsbestands und der positiven Geschäftsentwicklung nach neun Monaten gehen wir davon aus, dass sich die Finanz- und Vermögenslage weiterhin gut entwickeln wird und bestätigen die Guidance für das laufende Geschäftsjahr hinsichtlich der Finanzkennzahlen EBITDA und EBIT, für die Werte in Höhe von EUR 97 Mio., bzw. EUR 60 Mio. erwartet werden. Unsicherheiten bestehen derzeit in Bezug auf die Erreichung der Guidance für die Kennzahl Gesamtleistung, die wir im Januar in Höhe von EUR 1,205 Mrd. prognostiziert hatten. Mögliche Lieferverzögerungen und die Entwicklung exogener Faktoren werden voraussichtlich dazu führen, dass die Guidance für die Kennzahl Gesamtleistung für das aktuelle Geschäftsjahr unterschritten wird.

Bremen, 10. November 2022

Der Vorstand

DIE OH B SE IM ÜBERBLICK

Die OH B SE ist ein europäischer Raumfahrt- und Technologiekonzern und eine der bedeutenden unabhängigen Kräfte dieser Industrie. Mit seiner mehr als 40-jährigen Erfahrung in der Entwicklung und der Umsetzung innovativer Raumfahrtssysteme und dem Angebot von spezifischen Luft-, Raumfahrt- und Telematikprodukten hat sich der OH B-Konzern herausragend positioniert und für den internationalen Wettbewerb aufgestellt. Die Gesellschaft verfügt über Standorte in wichtigen ESA-Mitgliedsländern. Diese Standorte ermöglichen die Teilhabe an zahlreichen europäischen Programmen und Missionen.

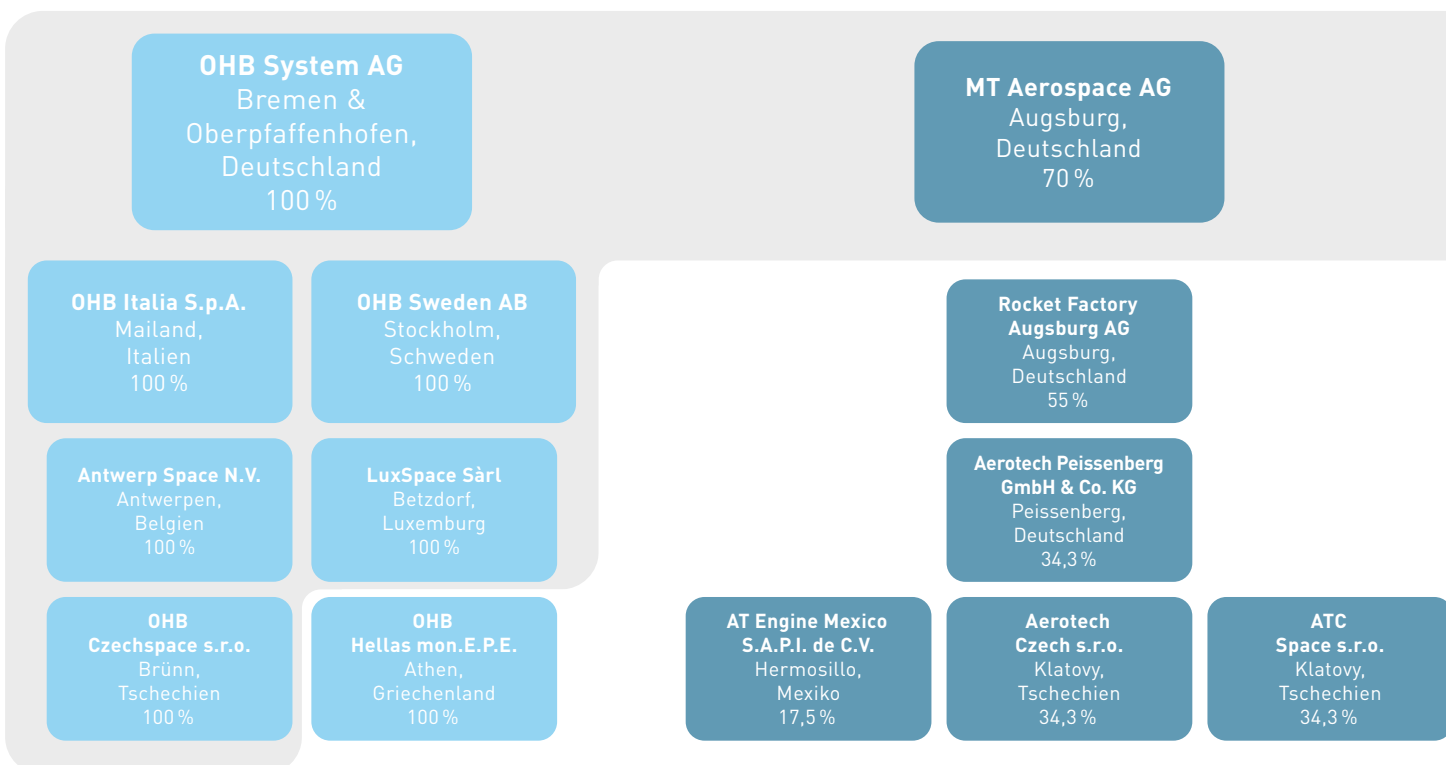


GRÜNER, SICHERER UND VERNETZTER
Umwelt- und Wettersatelliten
Aufklärungssatelliten
Weltraumsicherheitsmissionen
Telekommunikations- und Navigationssatelliten

ZUGANG ZUM WELTRAUM
Kleine Trägerraketen
Trägerraketen-Bauelemente, Tanks und Strukturelemente

NEUGIERIG UND ANSPRUCHSVOLL
Wissenschafts- und Explorationsmissionen

RESSOURCENSCHONENDES FLIEGEN
Triebwerkskomponenten und Tanks





OH B Digital Connect GmbH
Bremen, Mainz & Gelsdorf, Deutschland
100 %

OH B Digital Services GmbH
Bremen, Deutschland
74,9 %

OH B COSMOS International GmbH
Bremen, Deutschland
100 %

OH B Teledata GmbH
Bremen & Oberpfaffenhofen, Deutschland
100 %

GEOSYSTEMS GmbH
Germering, Deutschland
100 %

MT Aerospace Guyane S.A.S.
Kourou, Französisch-Guayana
70 %

OH B Chile SpA
Santiago de Chile, Chile
100 %

Blue Horizon Sàrl
Betzdorf, Luxemburg
100 %

OH B Information Technology Services GmbH
Bremen & Oberpfaffenhofen, Deutschland
100 %

OH B Digital Solutions GmbH
Graz, Österreich
100 %

SPACE SYSTEMS

Im Segment SPACE SYSTEMS konzipieren, entwickeln und realisieren wir komplette Raumfahrtssysteme, wir erdenken und planen mit Ihnen gemeinsam das Ziel Ihrer Mission. Das bedeutet insbesondere die Entwicklung und Fertigung von erdnahen und geostationären Satelliten in den Anwendungsfeldern Umwelt- und Wetter beobachtung, Aufklärung (zivil und militärisch), Telekommunikation und Navigation mit dem Anspruch „grüner, sicherer und vernetzter“ zu sein. Außerdem steht der Bereich Weltraumsicherheit im Fokus. Nutzlasten und Instrumente sind dabei ebenso wesentliche Kompetenzfelder unseres Portfolios, um Sie bei Ihrem Vorhaben zu unterstützen. Im Rahmen von Wissenschafts- und Explorationsmissionen erarbeiten wir Studien und Konzepte für die Erforschung unseres Sonnensystems mit den Schwerpunkten Mars, Mond und Asteroiden und bringen dabei die menschlichen Eigenschaften Neugier und Anspruch zusammen.

AEROSPACE

Mit dem Segment AEROSPACE erreichen wir die Umsetzung Ihrer Mission. Den Zugang zum Weltraum ermöglichen wir durch die Entwicklung und die Fertigung von kleinen Trägerraketen sowie die Zulieferung von wesentlichen Komponenten, Tanks und Strukturen für große Träger- raketen, hauptsächlich für das europäische Ariane-Programm. Ressourcenschonendes Fliegen unterstützen wir durch moderne Systemkomponenten für die Luftfahrtindustrie, insbesondere durch Triebwerkskomponenten unserer Beteiligung Aerotech Peissenberg.

DIGITAL

Im Segment DIGITAL sichern wir Ihren Missionserfolg. Unsere Teleskope, Bodensysteme und Antennen stellen die nötige Verbindung zwischen Bodeninfrastruktur und Raumsegment her, die durch unsere Kompetenzen in den Feldern Cybersicherheit und Verschlüsselung zusätzlich abgesichert werden. Mit Satellitendatenanalysen, weiteren Anwendungen und Professional Services helfen wir Ihnen, das volle Potenzial Ihrer Mission auszuschöpfen.

■ = konsolidiert

DIE OHB-AKTIE

ABWÄRTSBEWEGUNG AN DEN MÄRKTEN SETZT SICH AUCH IM DRITTEN QUARTAL FORT

Mit dem anhaltenden Abwärtstrend erreichten die Märkte zum Ende des dritten Quartals neue Tiefststände. Der anhaltende Ukraine-Krieg, die Sicherstellung der Energie-Versorgungssicherheit in Europa sowie die deutlich restriktivere Geldpolitik vieler Notenbanken in Anbetracht der anhaltend hohen Inflationsraten bestimmten die Nachrichtenlage. Nach neun Monaten verzeichnete der deutsche Leitindex DAX einen Verlust von rund 24% im Jahresverlauf. Der TecDAX, der die 30 größten deutschen Technologiewerte umfasst, verringerte sich im gleichen Zeitraum mit rund 32% noch deutlicher. Der Branchenindex STOXX Europe Aerospace & Defense verzeichnet nach einem geringen Zuwachs im ersten Halbjahr zum Ende des dritten Quartals ebenfalls einen Verlust von rund 6%. Die OHB-Aktie bewies im weiterhin schwierigen Marktumfeld im Vergleich zu DAX und TecDAX relative Stärke. Ihr Wert veränderte sich bis zum 30.09. von EUR 36,00 auf EUR 30,40 (rund -16%). Der durchschnittliche Umsatz der OHB-Aktie verringerte sich im Berichtszeitraum auf 8.594 Stücke am Tag (Xetra, Frankfurt Parkett und Tradegate) nach 19.993 im Vorjahr.

INVESTOR-RELATIONS-AKTIVITÄTEN

Im Januar nahmen Vertreter der Gesellschaft an zwei großen virtuellen Kapitalmarktkonferenzen teil und präsentierten das Unternehmen in verschiedenen Gesprächen möglichen Investoren. Einen ersten Ausblick auf das laufende Finanzjahr gaben die Vorstände der OHB SE wie gewohnt während des Capital Market Days, der am 18. Januar in Form eines Webcasts durchgeführt wurde. Die teilnehmenden Analysten, Investoren und Bankenvertreter wurden von den Referenten über aktuelle Unternehmens- und Marktentwicklungen vor dem Hintergrund der Konzernstrategie „OHB 2025 – Shaping the future“ informiert. Außerdem gaben die Vorstände neben der Guidance für das laufende Geschäftsjahr erstmals einen Ausblick auf die erwartete Entwicklung der drei steuerungsrelevanten Kennzahlen bis zum Geschäftsjahr 2025. Den Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 veröffentlichte die Gesellschaft am 23. März 2022, an diesem Tag fand unter Teilnahme zahlreicher Medienvertreter zuerst eine virtuelle Bilanzpressekonferenz statt, anschließend wurden

die Ergebnisse den Analysten in einer separaten Konferenz erörtert. Die Ergebnisse des ersten Quartals erläuterte der Vorstand in einem interaktiven Analysten-Webcast am 11. Mai. Im dritten Quartal hat sich die Gesellschaft auf zwei Kapitalmarktkonferenzen in Frankfurt am Main und auf Malta präsentiert. Im vierten Quartal wird OHB erneut sowohl an der DZ Bank Konferenz als auch am Deutschen Eigenkapitalforum teilnehmen – dieses Jahr erstmalig seit Beginn der Covid-19-Pandemie wieder in Frankfurt am Main.

HAUPTAKTIONÄRE DER OHB SE GRÜNDEN FAMILIENSTIFTUNG

Marco und Christa Fuchs haben ihre direkt und indirekt gehaltenen Aktien an der OHB SE zum 1. Oktober 2022 vollständig in die neu gegründete Fuchs – Familienstiftung eingebracht. Zweck der Stiftungsgründung und des erfolgten Aktienübertrags ist die Schaffung einer stabilen Struktur zur nachhaltigen Sicherung der Eigentumsverhältnisse am Unternehmen.

Das Ziel der Stiftung in Bezug auf OHB, die langfristige Bindung des unternehmerischen Familienvermögens von Marco und Christa Fuchs, manifestiert sich in der Stiftungssatzung: Bei allen Entscheidungen der Stiftung soll zentraler Maßstab die Sicherung, die Erhaltung und die Fortführung des OHB-Konzerns sein.

Die Anzahl der Familien-Anteile, die durch einen Stimmrechtsvertrag gebündelt sind, hat sich durch diesen Schritt nicht verändert: Der Aktienpool Fuchs umfasst auch weiterhin 69,72% der Anteile an der OHB SE, in diesem sind auch 1.000.000 Aktien der kürzlich von Romana Fuchs Mayrhofer gegründeten Gesellschaft Martello Value GmbH & Co. KG enthalten. Durch die Übertragung der Aktien auf die Stiftung hat sich im Hinblick auf die handelnden Personen – soweit die (mittelbare) Aktionärsstellung bei der OHB SE betroffen ist – ebenfalls nichts verändert: Als Vorsitzender der Familienstiftung kontrolliert Marco Fuchs weiterhin den OHB-Konzern.

EIGENE ANTEILE

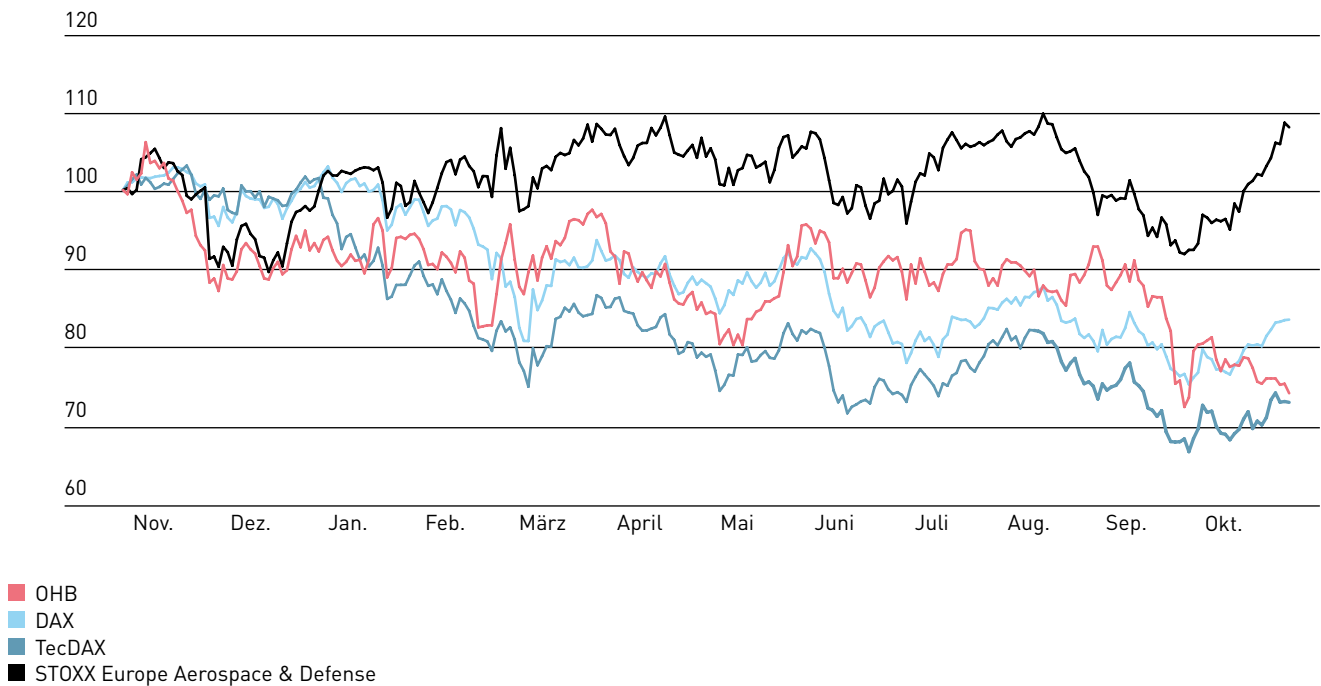
Die OHB SE hielt zum Stichtag 30. September dieses Jahres 107.196 eigene Aktien; dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 0,61%.

Analystenbewertung

Datum	Institut	Kursziel in EUR	Empfehlung
06.09.2022	Stifel	45,00	kaufen
26.08.2022	Kepler Cheuvreux	47,00	kaufen
23.08.2022	HSBC	49,00	kaufen
11.08.2022	Pareto Securities	45,00	kaufen
18.02.2022	DZ Bank	48,00	kaufen

Entwicklung der OHB-Aktie im Vergleich zu DAX, TecDAX und STOXX Europe Aerospace & Defense

im Zeitraum vom 01.11.2021 – 31.10.2022 in %



Die Aktie in der Übersicht

in EUR	9M/2022	9M/2021
Höchstkurs, Xetra	37,69	49,85
Tiefstkurs, Xetra	26,95	33,50
Schlusskurs, Xetra (Ultimo)	30,40	38,25
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück (Xetra, Parkett, Tradegate)	8.594	19.993
Marktkapitalisierung (Ultimo, Xetra)	531 Mio.	668 Mio.
Anzahl der Aktien	17.468.096	17.468.096

Wertpapierbesitz von Organmitgliedern

30. September 2022	Aktien	Veränderung in Q3
Christa Fuchs, Mitglied des Aufsichtsrats	1.401.940	-
Professor Heinz Stoewer, Mitglied des Aufsichtsrats	1.000	-
Marco R. Fuchs, Vorsitzender des Vorstands	6.046.610	-
Dr. Lutz Bertling, Mitglied des Vorstands	50.000	-
Daniela Schmidt, Mitglied des Vorstands	300	-

IR-KONTAKT

Martina Lilienthal

Investor Relations

Telefon: +49 (0) 421-2020 7200

Fax: +49 (0) 421-2020 613

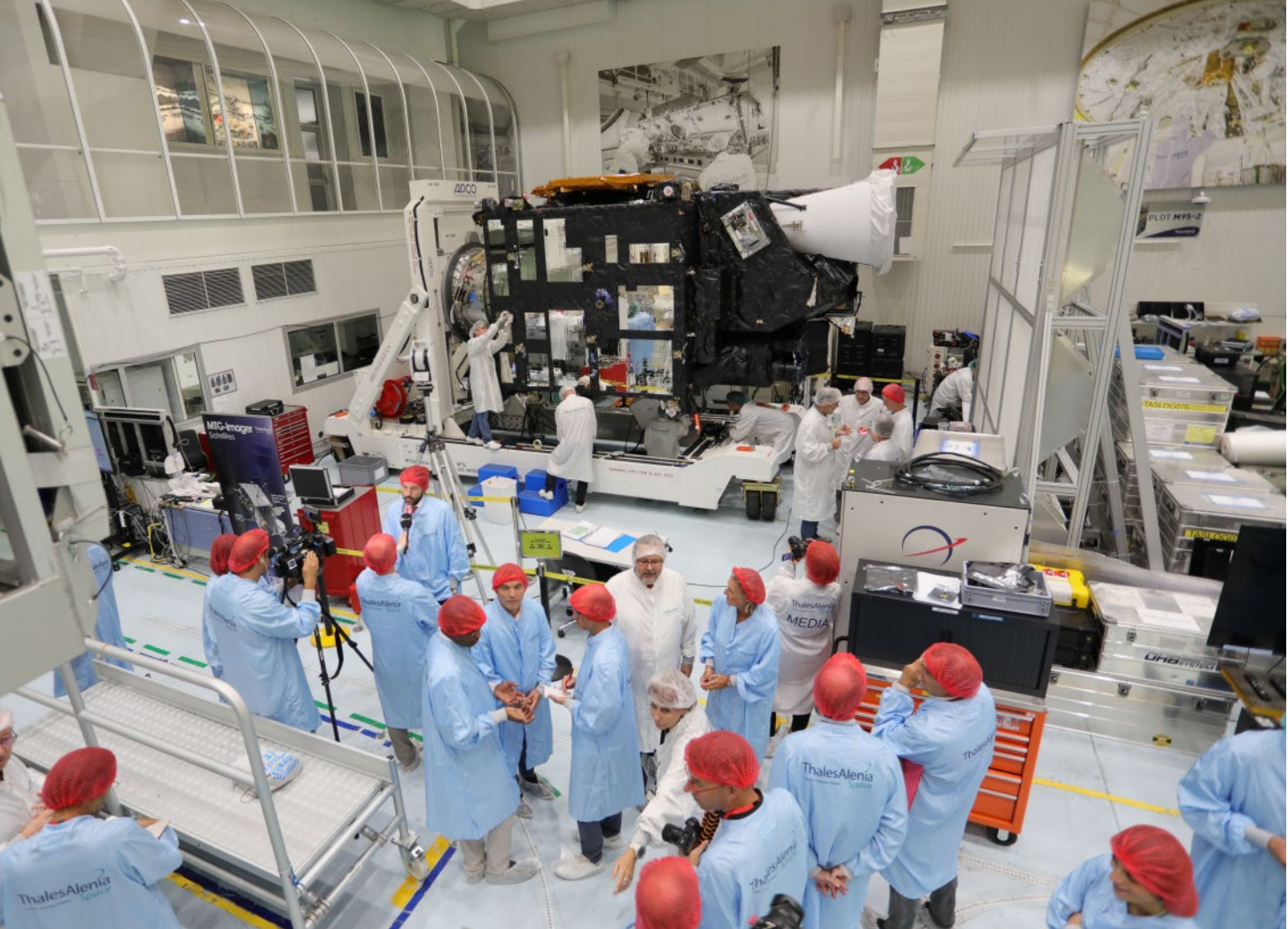
E-Mail: ir@ohb.de

14.07.2022

Bundesministerin des Auswärtigen besucht OHB

Im Rahmen ihrer Deutschlandreise zur Nationalen Sicherheitsstrategie tauschte sich Außenministerin Annalena Baerbock mit OHB-Vorstandsmitgliedern zur Bedeutung der Raumfahrt für diesen Themenschwerpunkt aus. Dabei hat sie verdeutlicht, dass sie Satellitentechnologie für die Sicherheit Europas und als Datenlieferant für den Kampf gegen den Klimawandel als unverzichtbar betrachtet.





07.09.2022

MTG-Pressetag in Cannes

Anlässlich der Startvorbereitungen für den ersten Satelliten der dritten Meteosat-Generation (MTG), stellten die Projektpartner der Presse die Mission aus nächster Nähe vor.

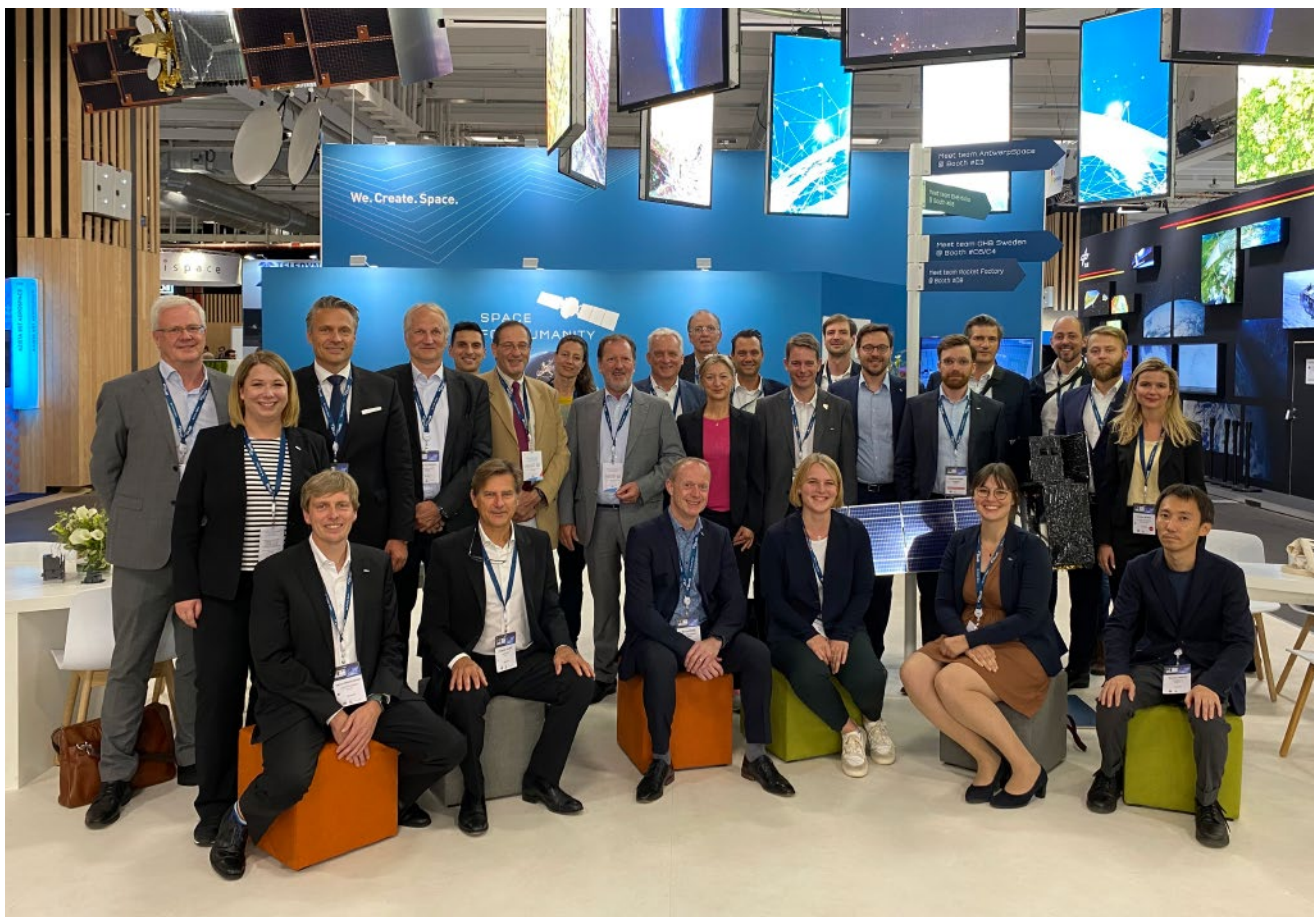




18.-22.09.2022

IAC 2022 in Paris

Der 73. International Astronautical Congress (IAC) bot für OHB die Möglichkeit, sich der internationalen Raumfahrtwelt zu präsentieren und sich mit Raumfahrtagenturen, Partnern, Kunden und Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Regierungen und der Wissenschaft auszutauschen.





29.09.2022

OHB-Empfang in Berlin

OHB SE 9-Monats-Zwischenbericht 2022

Im Vorfeld der ESA Ministerratskonferenz brachte OHB beim diesjährigen Hauptstadttempfang Entscheiderinnen und Entscheider aus Politik, Ministerien, Wissenschaft, Wirtschaft und Verbänden zusammen. Nach Grußworten der Koordinatorin für Luft- und Raumfahrt, Dr. Anna Christmann und des OHB Vorstandsvorsitzenden Marco Fuchs blieb viel Zeit für den Austausch zu aktuellen Themen der Raumfahrt.



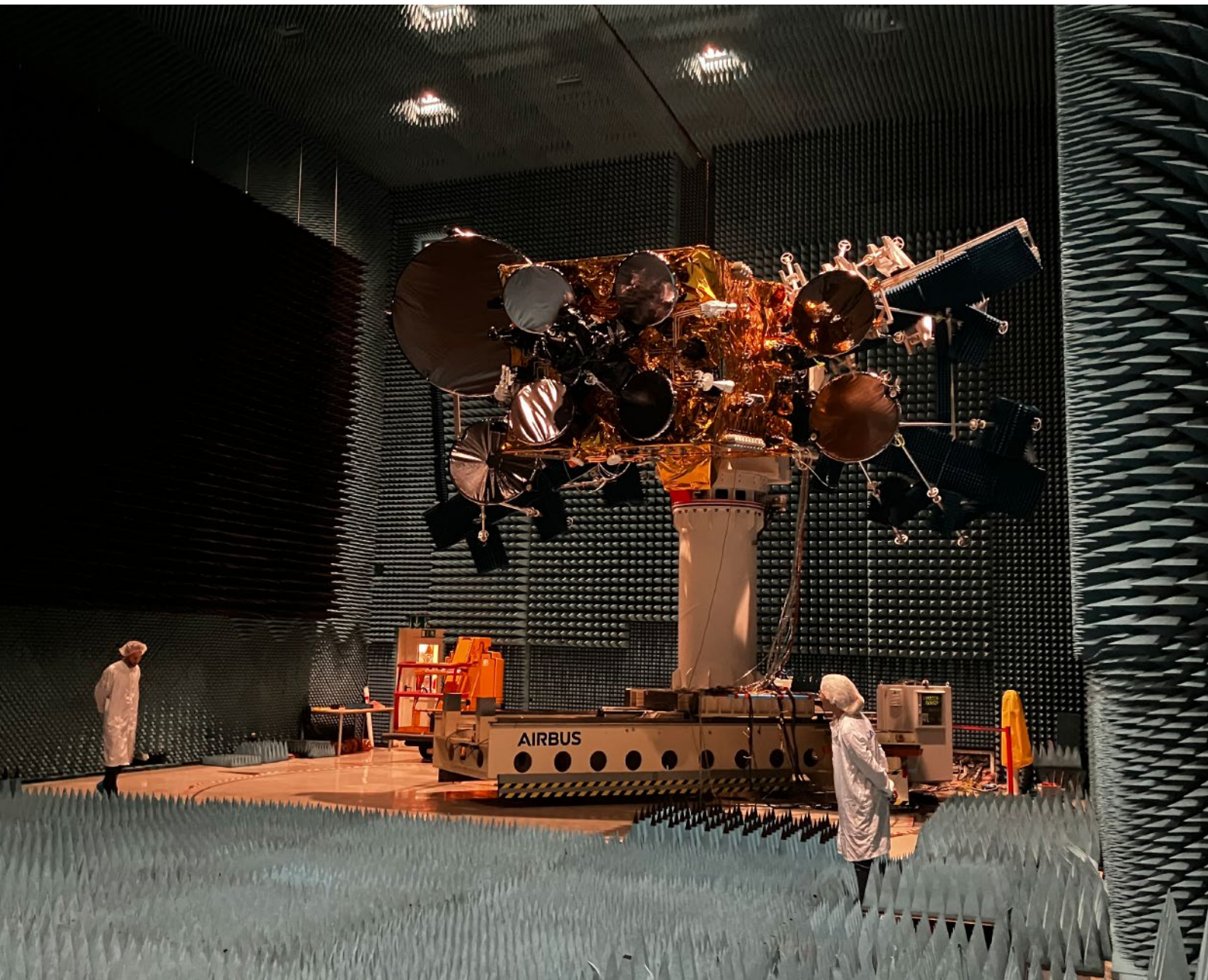


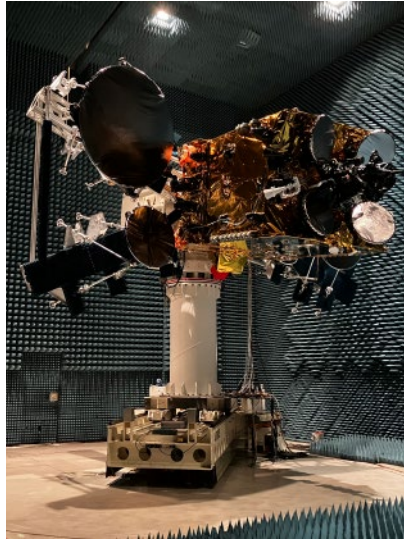
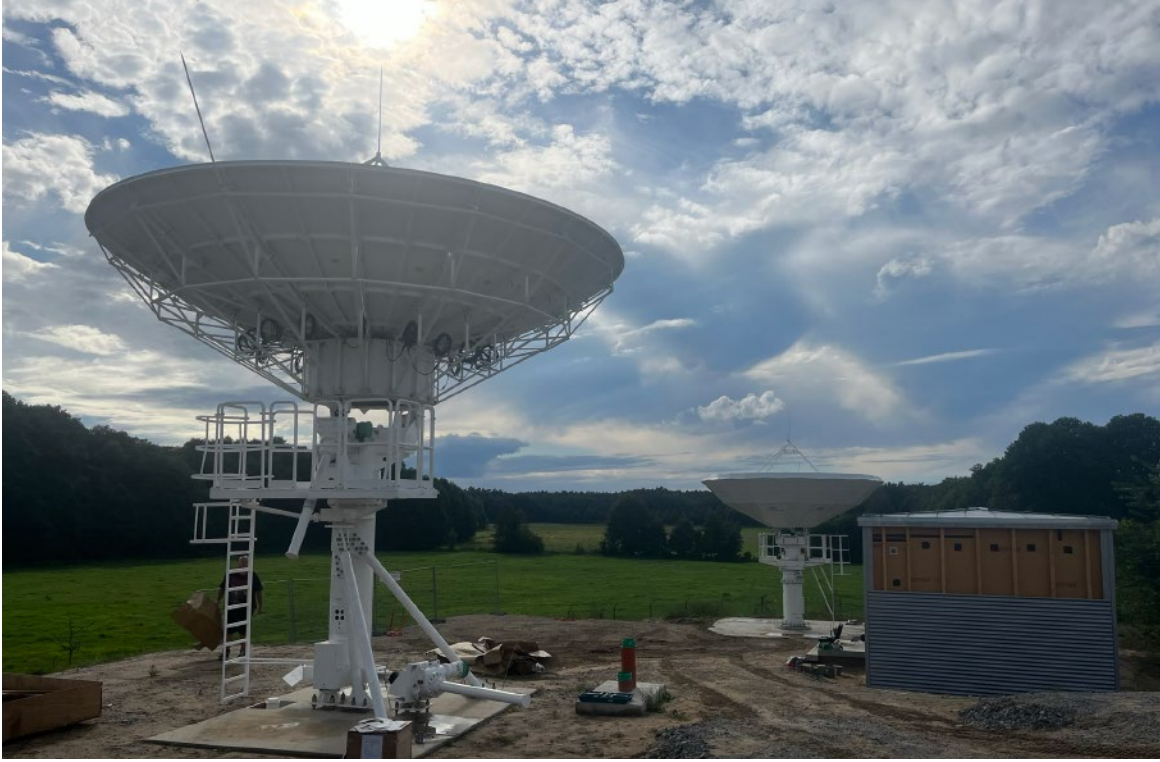
September 2022

GEO-Kommunikationssatellit der Heinrich Hertz-Mission im Testzentrum

OHB SE 9-Monats-Zwischenbericht 2022

Mit dem Abschluss der CATR-Tests konnte ein weiterer wichtiger Meilenstein nach erfolgreicher thermischer und mechanischer Qualifikation des Satelliten abgeschlossen werden. Gleichzeitig schreitet der Aufbau des Bodensegments (Satellitenkontrollzentrum und die Antennenstandorte) weiter voran. Die Satellitenmission „Heinrich Hertz“ wird von der Deutschen Raumfahrt-Agentur im DLR mit Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz unterstützt und in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium der Verteidigung durchgeführt.





Space Systems

Die unkonsolidierte Gesamtleistung lag mit EUR 562,1 Mio. über dem Niveau der ersten neun Monate des vorherigen Jahres (EUR 500,8 Mio.). Diese Kennzahl resultierte trotz überproportional gestiegener Unterauftragnehmerleistungen in einem gesteigerten operativen Ergebnis (EBITDA) von EUR 49,8 Mio. (Vorjahr: 40,1 Mio.). Das EBIT des Segments lag mit EUR 30,5 Mio. deutlich über dem Wert des Vorjahres von EUR 19,6 Mio. Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung erhöhte sich damit von 3,9% im Vorjahr auf 5,4% im Berichtszeitraum.

OHB Italia realisiert Teleskop-Netzwerk zur Weltraumüberwachung

OHB Italia ist von der italienischen Raumfahrtagentur ASI für die Lieferung von vier weiteren Flyeye-Teleskopen zur Weltraumüberwachung ausgewählt worden. Der Vertragswert beläuft sich auf EUR 54,5 Mio. Das erste von OHB Italia im Rahmen eines früheren Vertrages gebaute Flyeye-Teleskop wird voraussichtlich im Jahr 2023 auf Sizilien installiert.

Die Teleskope liefern Daten über die Flugbahnen von Objekten im „High Low Earth Orbit“ und im „Medium Earth Orbit“ in einer Höhe von zwischen 1.000 und 2.000 km bzw. 2.000 und ca. 34.000 km. So können potenzielle Gefahren für die orbitale Infrastruktur und die Erde rechtzeitig erkannt und eventuelle Gegenmaßnahmen gesteuert werden.

Der Aufbau des globalen Flyeye-Netzwerks sichert OHB eine weltweit führende Rolle in der Weltraumüberwachung und -verfolgung.

Studienergebnisse zur Energieversorgung der Zukunft vorgelegt

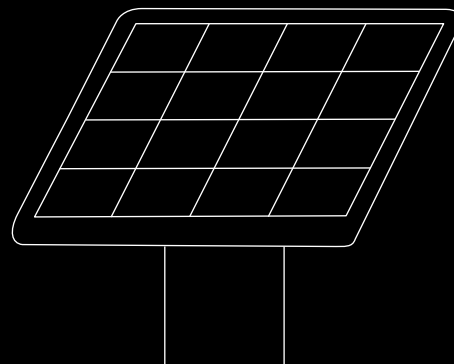
Im August hat die Unternehmensberatung Roland Berger die Ergebnisse einer Studie zur Nutzung von „Space-based solar power“ (SBSP) vorgelegt. OHB verantwortete im Projekt die Bewertung der technischen Rahmenbedingungen. Das Konzept sieht den Aufbau von Solaranlagen im geostationären Orbit vor, die die von ihnen erzeugte Energie per Mikrowellenstrahl oder Laser zur Erde schicken, um sie über entsprechende Antennen in die Stromnetze zu speisen.

Durch die Platzierung im Orbit könnte die Sonnenstrahlung rund um die Uhr genutzt und somit wetterunabhängig Strom erzeugt werden. Darüber hinaus verfügt die Strahlung im All über eine höhere Intensität als auf der Erde. SBSP könnte daher einen Beitrag zur Sicherung der Grundversorgung leisten, wenn Wind- und Solaranlagen auf der Erde keinen Strom erzeugen können.

Auf der kommenden Ministerratskonferenz im November beantragt die ESA die Finanzierung für Solaris, ein Programm, das die Bewertung der Umsetzbarkeit des Konzepts konkretisieren und vorantreiben soll.



Weltraumbasierte
Sonnenenergie



SATLANTIS

InnoSat-Plattform überzeugt weiteren Kunden

OHB Sweden wurde von SATLANTIS für die Lieferung von zwei Erdbeobachtungssatelliten auf Basis der hauseigenen InnoSat-Plattform ausgewählt. Sie kommt damit bereits zum fünften Mal zum Einsatz und demonstriert erneut ihre Wettbewerbsfähig- und Vielseitigkeit auf dem kommerziellen Markt. Beide Satelliten werden mit Multispektralinstrumenten des Kunden ausgestattet, die für die Methandetektion oder landwirtschaftliche Anwendungsmöglichkeiten genutzt werden können. Der Start beider Satelliten ist für das Jahr 2024 geplant.



OHB SE 9-Monats-Zwischenbericht 2022

OHB überprüft weitere Erforschung des Mars

Im Rahmen von zwei Studienaufträgen der ESA untersucht OHB die Umsetzbarkeit zukünftiger Mars-Missionen.

Zum einen soll durch Probenentnahmen unter der Marsoberfläche nach Eis gesucht werden. Dies könnte zur selbständigen Versorgung auf dem Planeten genutzt werden. Auf dem Weg zur Oberfläche sollen darüber hinaus Informationen zur Strahlung und der Zusammensetzung der Atmosphäre gesammelt werden. Zum anderen sollen die bisher kaum erforschten widrigen Wetterbedingungen auf dem Planeten genauer untersucht werden. Daher wird geprüft, wie eine Kombination von Landern und Orbitern zum besseren Verständnis der Verhältnisse beitragen könnte.

Ein besseres Verständnis dieser Rahmenbedingungen ist für die zukünftige Nutzung des Mars als Lebensraum oder Ausgangspunkt für andere Missionen von zentraler Bedeutung.

»Die MTG-Konstellation soll die Datenlieferung für Wetterprognosen für die nächsten 20 Jahre sicherstellen.«

Erster MTG-Satellit am Startplatz eingetroffen

Der erste Imager-Satellit der dritten Meteosat-Generation (MTG) wurde Ende September zum europäischen Weltraumbahnhof in Kourou (Französisch-Guayana) verschifft und auf den bevorstehenden Start vorbereitet. Dieser ist für den 14. Dezember an Bord einer Ariane-5-Rakete geplant.

Dabei unterstützt unter anderem ein Team von OHB – die Gesellschaft ist für die Plattformen aller vier Imager-Satelliten sowie für die beiden vollständigen mit einem neuartigen Sounder-Instrument ausgestatteten Satelliten verantwortlich. Der erste dieser beiden Satelliten befindet sich im Zeitplan für einen Start im Jahr 2024.

Die MTG-Konstellation wird die zweite Generation sukzessive ersetzen und soll dann für die nächsten 20 Jahre Daten für Wettervorhersagen liefern.



LuxSpace für SeRANIS-Mission ausgewählt

LuxSpace wird für die Mission SeRANIS (Seamless Radio Access Network for Internet of Space) erstmalig seine Triton-X Satellitenplattform zur Verfügung stellen. Einen entsprechenden Vertrag unterzeichnete das Unternehmen vor kurzem mit der Universität der Bundeswehr München. Die von LuxSpace entwickelte und gebaute Plattform ermöglicht die Realisierung unterschiedlichster Kleinsatellitenmissionen mit bis zu 250kg Gesamtmasse, wodurch alle SeRANIS-Versuchsnutzlasten auf einer einzigen Plattform integriert werden können. Die Mission stellt damit ein in dieser Form einzigartiges multifunktionales Forschungslabor im erdnahen Orbit zur Verfügung, das die In-Orbit-Demonstration und -Validierung von Zukunfts- und Schlüsseltechnologien wie z. B. dem 6G-Mobilfunkstandard und dem Internet of Things ermöglichen wird. Der Start des Satelliten ist für das Jahr 2025 geplant.



Schwedischer Kleinsatellit erfolgreich gestartet

Anfang November feierte OHB Sweden den erfolgreichen Start der schwedischen Wissenschaftsmission MATS. Das Unternehmen ist Hauptauftragnehmerin für die Mission, die den ersten Einsatz der eigenen InnoSat-Plattform in der mittleren Größenvariante darstellt. Neben der Bereitstellung der Plattform, der Integration und dem Test des Satelliten, verantwortet OHB Sweden zukünftig den Satellitenbetrieb aus dem eigenen Kontrollzentrum heraus.

Mit der Hilfe von MATS werden Schwingungen in der Atmosphäre und deren Auswirkungen auf das Klima untersucht, wodurch Lücken in der Atmosphärenforschung geschlossen werden sollen.

OHB System erarbeitet Basis für weitere Beteiligung am Copernicus-Programm der Europäischen Kommission

Im vergangenen Quartal konnte OHB System die erste Phase eines ESA-Studienvertrags im Rahmen des Europäischen Umweltbeobachtungsprogramms Copernicus erfolgreich abschließen. Für die nächste Generation der Sentinel-2 Satelliten soll im Rahmen dieses Auftrags die Machbarkeit einer Nachfolgemission des aktuell sich im Betrieb befindlichen Paares von optischen Erdbeobachtungssatelliten untersucht werden. Die Satelliten der Sentinel-2 Missionen generieren in

erster Linie Daten bezüglich der Veränderung der Erdoberfläche im Zeitablauf und liefern Informationen zum Umwelt- und Klimaschutz. Darüber hinaus bearbeitet die Gesellschaft zwei weitere Studienaufträge im Copernicus-Programm: Für die Nachfolgeneration der Sentinel-3 Satelliten werden mögliche Konzepte zur Überwachung der Ozeane und Landoberflächen definiert.

»Erst die Betrachtung aus der Nähe ermöglicht eine umfassende Interpretation und eine Beurteilung der grundsätzlichen Wirksamkeit von Einschlagssonden zur Asteroidenabwehr.«

Mission zur Asteroidenabwehr mit erstem Teilerfolg

Ende September ist die DART-Sonde der NASA planmäßig mit dem Asteroiden-Mond Dimorphos kollidiert. Die Kollision war der erste Teil der AIDA-Mission, einer Kooperation der US-amerikanischen und der europäischen Raumfahrtagenturen NASA und ESA. Durch die Kollision sollte erstmalig die gezielte Bahnveränderung eines Himmelskörpers ausgelöst werden, die im Ernstfall einen Einschlag auf der Erde verhindern soll. Erste Beobachtungen zeigen, dass der Einschlag die Umrundungsdauer des Asteroiden-Mondes um rund 30 Minuten verringern konnte.

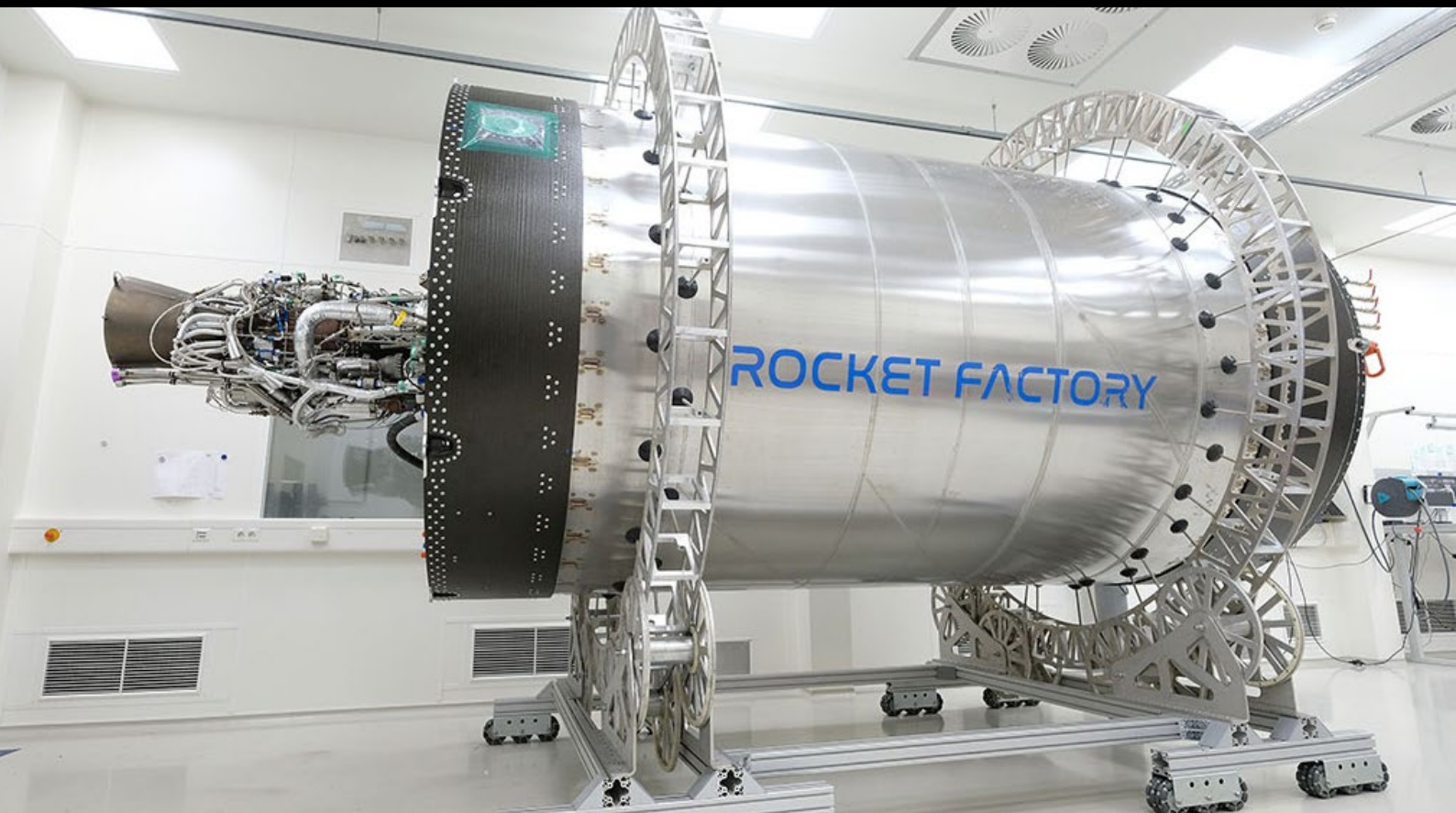
OHB ist Hauptauftragnehmer für Hera, den europäischen Teil der Gemeinschaftsmission. Die Sonde befindet sich im Zeitplan für ihren Start im Jahr 2024. Sie soll rund zwei Jahre später den Doppelasteroiden Didymos erreichen und im Anschluss über einen Zeitraum von sechs Monaten eine detaillierte Analyse des Einschlags der DART-Mission und von dessen Auswirkungen durchführen. Erst die Betrachtung aus der Nähe ermöglicht eine umfassende Interpretation der Auswirkungen des Einschlags und eine Beurteilung der grundsätzlichen Wirksamkeit von Einschlagssonden zur Asteroidenabwehr.

Kürzlich konnten Vertreter der ESA das Critical Design Review abschließen. Dieser Schritt ermöglicht das Vorschreiten der Montage- und Integrationstätigkeiten bei OHB System.



A e r o s p a c e

Die unkonsolidierte Gesamtleistung lag in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2022 mit EUR 86,5 Mio. oberhalb des Vorjahreswertes von EUR 67,3 Mio. Das operative Ergebnis (EBITDA) für dieses Segment betrug EUR 9,9 Mio. und war damit im Vergleich zum Vorjahr signifikant erhöht (EUR 4,6 Mio.). Das EBIT erreichte einen Wert von EUR 4,5 Mio. und steigerte sich damit ebenfalls deutlich gegenüber dem Vorjahr (EUR 0,0 Mio.). Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung betrug damit 5,2% nach 0,0% im Vorjahr.



Oberstufentest der RFA ONE angelaufen

Gegenwärtig läuft der Integrated System Test (IST) für die Oberstufe der RFA ONE, dem Microlauncher der Rocket Factory Augsburg, auf einem Teststand in Schweden. Der Test wird die Funktionsfähigkeit der vollständig ausgestatteten Stufe als Gesamtsystem und die autonome Funktionsfähigkeit ihrer einzelnen Bestandteile demonstrieren. Das Triebwerk wird in diesem Zusammenhang erstmalig aus dem Stufentank der Rakete gespeist. Die mehrstufige Testreihe startet mit dem Test aller Systeme ohne Zündung des Triebwerks und endet in einem Test über die gesamte spätere Brenndauer der Stufe.

Der Abschluss der Testkampagne ist für Ende dieses Jahres geplant. Daraufhin wird die gleiche Testkampagne für die erste Stufe anlaufen.

»Die mehrstufige Testreihe startet mit dem Test aller Systeme ohne Zündung des Triebwerks und endet in einem Test über die gesamte spätere Brenndauer der Stufe.«

Phoebus tritt in nächste Projektphase ein

Bereits im vergangenen Quartal legten MT Aerospace und ArianeGroup den Grundstein für die weitere Entwicklung des Technologie-Demonstrators Phoebus. Nun folgte der Abschluss eines weiteren Vertrags (EUR 35 Mio.), der die Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit in den nächsten Projektphasen regelt. In diesen wird der Demonstrator weiterentwickelt, gefertigt und getestet: Bis zur Mitte des Jahres 2023 eine verkleinerte Variante zur Prozess-Demonstration und im Jahr 2025 ist ein vollständig integrierter Demonstrator in voller Größe geplant. Er soll die Technologiereife für eine Ariane-6-Oberstufe aus Kohlefaser-Strukturen validieren. Mit ihr soll eine deutliche Gewichts- und Kostenreduktion gegenüber der aktuellen Oberstufe erzielt werden.

Im Projekt ist MT Aerospace sowohl für die Strukturen, als auch für die rein aus CFK-Materialien gefertigten Tanks verantwortlich. Der Ansatz für letztere ist in der zu realisierenden Größenordnung weltweit einzigartig und wird für MT Aerospace ein technologisches Alleinstellungsmerkmal für kryogene Anwendungen in den Bereichen Raumfahrt und Mobilität der Zukunft darstellen.

Weitere Kunden vertrauen auf RFA ONE

Im Rahmen des International Astronautical Congress in Paris, konnte die Rocket Factory Augsburg (RFA) zwei weitere Kunden für den eigenen Microlauncher RFA ONE gewinnen. Das Unternehmen unterzeichnete Absichtserklärungen mit Spaceflight und Digantara Research and Technologies. Teil der Absichtserklärung mit Digantara ist darüber hinaus die strategische Partnerschaft zur Einbindung der Kundenlösung zur Abbildung der Weltraumlage in das RFA-Ökosystem. Durch die Partnerschaft soll gleichzeitig die Sicherheit bei den zukünftig jährlich bis zu 50 Starts der RFA ONE erhöht und eine nachhaltige Weltraumumgebung geschaffen werden.

Insgesamt zählen dazu mittlerweile neben der deutschen Regierung rund ein Dutzend weitere Unternehmen. Der Erststart der RFA ONE ist für das Jahr 2023 geplant. Die ersten Nutzlasten von Spaceflight und Digantara sollen im Jahr 2024 gestartet werden.



Digital

Die unkonsolidierte Gesamtleistung betrug in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2022 EUR 69,3 Mio. (Vorjahr: EUR 75,7 Mio.). Das operative Ergebnis (EBITDA) für dieses Segment reduzierte sich von EUR 14,3 Mio. im Vorjahreszeitraum auf EUR 8,3 Mio., das EBIT verminderte sich von EUR 12,7 Mio. auf EUR 6,5 Mio. Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung erreichte 9,4% (Vorjahr: EUR 16,8%).

OHB übergibt schlüsselfertiges Radioteleskop mit Weltneuheit

Ende Juli konnte die OHB Digital Connect (OHB DC) ein im Auftrag des National Astronomical Research Institute of Thailand errichtetes voll-bewegliches Hochleistungs-Radioteleskop schlüsselfertig an den Kunden übergeben.

Bei der Realisierung des Projekts kam das von OHB DC entwickelte weltweit größte Radioteleskop-Konzept im Turning-Head-Prinzip zum Einsatz. Das 450 Tonnen schwere Teleskop verfügt über einen Reflektordurchmesser von 40 Metern. Als Weltneuheit wurde ein neuer, komplexer Mechanismus entwickelt, der einen vollautomatischen Wechsel zwischen dem Primär- und Sekundärbetrieb ermöglicht und einen Verlust an Beobachtungszeit durch Rüstzeiten verhindert.

Das Teleskop dient der Erforschung des Universums im Radiowellenbereich und wird Teil des globalen VLBI-Messbetriebs (Very Long Baseline Interferometry) sein. Die erhobenen Daten helfen Forschern weltweit, wissenschaftliche Erkenntnisse zu erzielen und unser Verständnis der Erde und des Universums zu erweitern.

Mit dem erfolgreichen Projektabschluss stellt OHB DC erneut seine weltweit führende Marktstellung als Lieferant maßgeschneiderter Teleskopsysteme unter Beweis.

GNSS Qualitätssicherungssystem GIDAS erfolgreich im Einsatz

Bei vielen auf Daten von globalen Satellitennavigationssystemen (GNSS) angewiesenen Anwendungen kommt es neben der Positionsgenauigkeit vor allem auch auf die Integrität der empfangenen Signale an. In Zusammenarbeit mit einer europäischen Flugsicherungsbehörde betreibt OHB sein Qualitätssicherungssystem GIDAS in einem Pilotprojekt auf einem europäischen Flughafen. Dabei werden beinahe täglich GNSS-Interferenzen detektiert. Auf dieser Grundlage können die Flughafenbetreiber ihre Prozesse und Maßnahmenpläne anpassen und die Betriebssicherheit erhöhen.

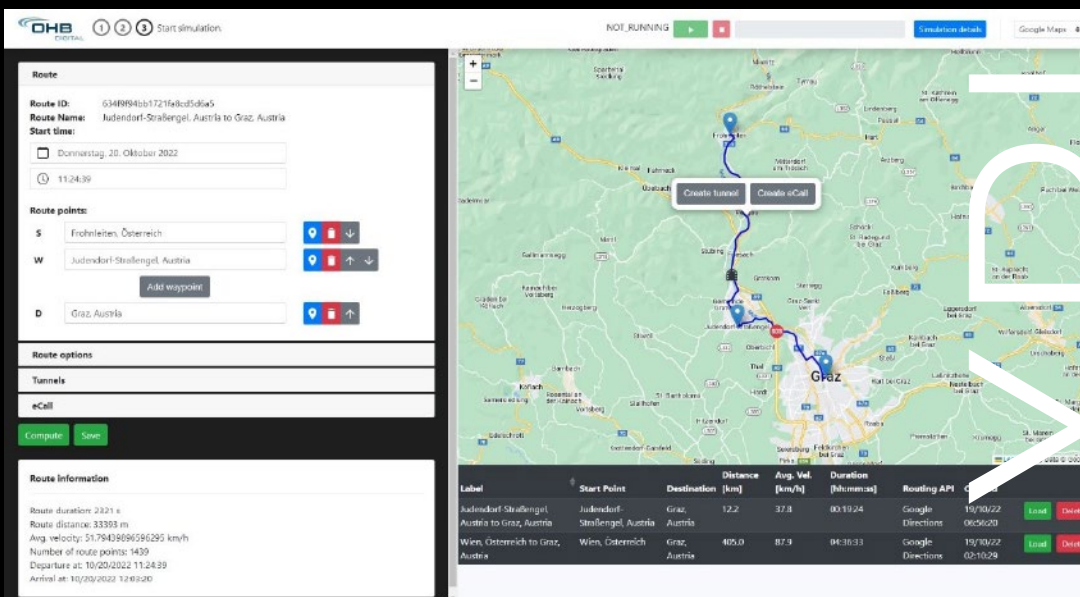
GIDAS



Gewicht: 450 t
Reflektordurchmesser: 40 m

OHB Digital Solutions liefert GNSS-Simulator für die Automobilindustrie

Die Entwicklung von Ausrüstung für die Nutzung von GNSS (globalen Satellitennavigationssystemen) erfordert Tests unter kontrollierten und präzise wiederholbaren Bedingungen, die von Satellitensignalen nicht erfüllt werden können. Mit XPLORA bietet OHB ein System zur Simulation von Satellitensignalen, mit dessen Hilfe der Ressourceneinsatz bei der Entwicklung, Qualifizierung und Zertifizierung von GNSS-Ausrüstung und -Anwendungen optimiert werden kann. Seit August vertraut erstmalig ein Automobilhersteller auf dieses System. Der Kunde wird mit Hilfe des Simulators das Infotainmentsystem seiner Fahrzeuge inklusive der eCall-Funktionalität (automatisches Notruf-Modul nach Verkehrsunfällen) überprüfen.



»Grün in der Stadt ist eine der besten Maßnahmen gegen Hitzestress. Im Projekt sollen daher die Grundlagen für einen innovativen Datenservice erarbeitet werden.«

OHB koordiniert das Projekt „Urban Green View“

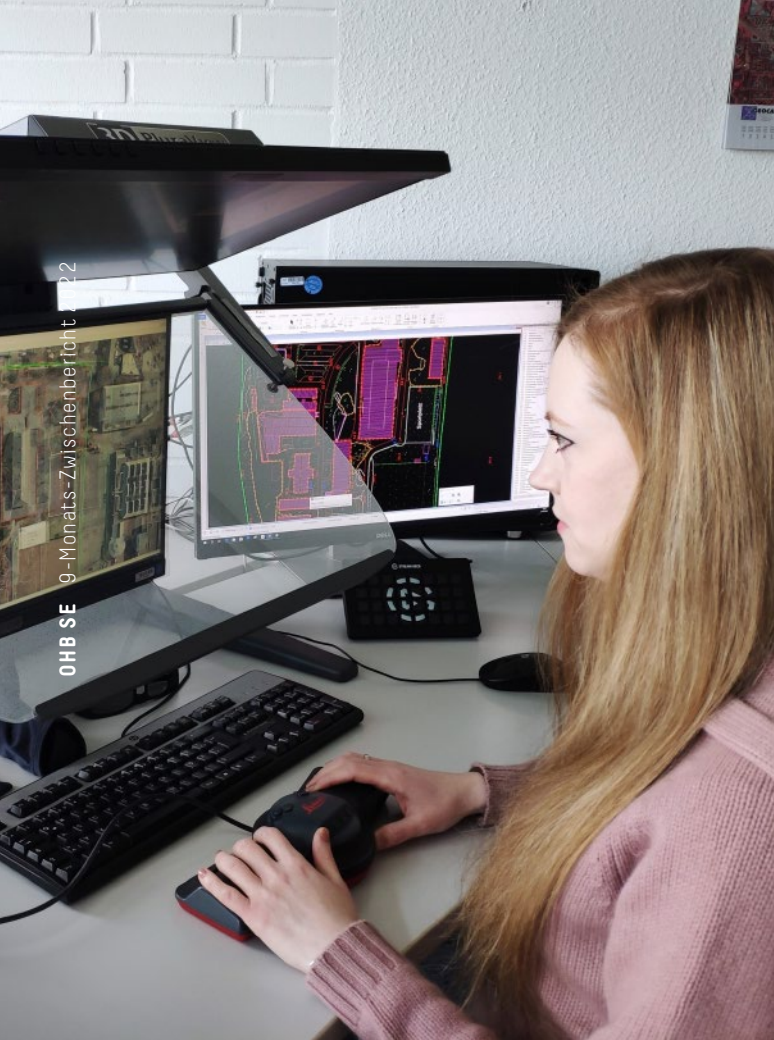
OHB wurde von der Europäischen Raumfahrtagentur (ESA) mit der Koordination des Projekts „Urban Green View“ beauftragt.

In dessen Rahmen soll gemeinsam mit den Städten Essen, Bochum und Dortmund untersucht werden, wie mit Satellitendaten die Stadtbegrünung überwacht, geplant und künftig noch gezielter im Kampf gegen den Klimawandel eingesetzt werden kann. Grün in der Stadt ist eine der besten Maßnahmen gegen Hitzestress – das zeigen jüngste Studien deutlich. Die Vegetation kühlt Gebäude und überhitzte Straßenfluchten effektiv ab.

Im Projekt sollen daher die Grundlagen für einen innovativen Datenservice erarbeitet werden, der die Verantwortlichen in ihren Planungs- und Entscheidungsprozessen unterstützt. Dafür werden die Eignung verschiedener Satellitendaten und mögliche Kombinationen mit anderen Datenquellen, wie zum Beispiel lokalen Sensoren, untersucht.

Das Projekt „Urban Green View“ wird von der Europäischen Raumfahrtagentur ESA gefördert im ARTES 4.0 Generic Programme Line Business Applications – Space Solutions (BASS) Feasibility Study „Space for Urban Green“.

DRAX



OHB SE 9-Monats-Zwischenbericht 2022

Erweiterung der Geschäftsbeziehungen mit der Deutschen Bahn

Die OHB Teledata hat im letzten Quartal im Rahmen ihres im Februar erhaltenen Rahmenvertrags einen ersten Abruf über drei zu liefernde Anlagen im Bereich der Stationsautomatisierung für die Steuerung und Überwachung der Traktionsenergie von der DB Energie erhalten. Auch vom Kunden DB Netz sind im Rahmen eines bestehenden Rahmenvertrags erste Abrufe erfolgt. Diese umfassen die Lieferung von über 600 Einheiten des Produkts cryptOHBguard und eines Testsystems mit weiteren zentralen Komponenten. Dieses System wird als VPN-LST-Gateway für den Einsatz im Bereich der digitalen Stellwerkstechnik verwendet und ermöglicht die kryptographische Übertragung von sicherheitskritischen Informationen unter anspruchsvollen Umweltbedingungen.

Darüber hinaus haben Vertreter der OHB Teledata mit ihrem Auftritt auf der weltgrößten Bahnmesse, der InnoTrans in Berlin im September, durch den Austausch mit anderen möglichen Großkunden den Grundstein für weitere erfolgreiche Geschäftsbeziehungen und Partnerschaften gelegt.

GEOSYSTEMS: Erfolgreicher Projektabschluss und neuer Rahmenvertrag

Im vergangenen Quartal hat das Unternehmen eine umfangreiche Kundenlösung für das fernerkundliche Altbergbau-Monitoring bei der RAG AG fertiggestellt. Mit dem Luftbild-AdminTool werden Luftbilder aus vier Jahrzehnten effizient und nachhaltig genutzt. Es bietet eine moderne Datenstruktur und eine intelligent gestaltete Benutzeroberfläche, die das Projektmanagement beim Kunden automatisiert und der Beweissicherung bei Bergschadensfragen dient.

Darüber hinaus hat sich GEOSYSTEMS einen Rahmenvertrag zum kontinuierlichen Ausbau der Geo-IT-Fähigkeiten beim Zentrum für Geoinformationswesen der Bundeswehr sichern können.



OHB erstmalig auf international führender maritimer Messe vertreten

OHB hat sich zum ersten Mal auf der SMM in Hamburg präsentiert. Unter dem Motto „Maritime solutions inspired by space expertise“ stellten dabei gleich mehrere Konzerngesellschaften ihr umfangreiches Angebot an raumfahrtbasierten digitalen Lösungen für die maritime Wirtschaft vor. Das Portfolio erstreckt sich dabei von digitalen Zwillingen für die Etablierung effizienterer digitaler Logistikprozesse über das Schiffstracking kombiniert mit zusätzlichen Datenservices und die Auswertung von Erdbeobachtungsdaten bis hin zu Cybersicherheitslösungen.

26	KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT
28	KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
29	KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG
30	KONZERNBILANZ
32	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
33	KONZERNKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
34	ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS
36	VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER
37	FINANZKALENDER 2022/2023

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Auch während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2022 dauerte die von der Weltgesundheitsorganisation im März 2020 festgestellte Covid-19-Pandemie weiterhin an. Die Auswirkungen der Krise waren auf die Finanzkennzahlen der OHB SE auch im aktuellen Berichtszeitraum überschaubar. Dennoch kam es bereits im vergangenen Geschäftsjahr aufgrund von Covid-19-bedingten Verzögerungen in der Lieferkette zu zeitlichen Verschiebungen der Gesamtleistung. Auch im aktuellen Geschäftsjahr ist diese Kennzahl erwartungsgemäß weiterhin durch Pandemie-bedingte Effekte beeinflusst. Außerdem kam es in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres aufgrund der anhaltenden global herausfordernden Situation in Bezug auf Lieferketten zu Verzögerungen in der Projektrealisierung. Generell ist die Gesamtleistung des OHB-Konzerns stark abhängig von Leistungsmeilensteinen und Lieferdaten in den jeweiligen Projekten und hat daher einen planmäßig nicht linearen Verlauf. Sie betrug nach neun Monaten EUR 694,5 Mio. und erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahr (EUR 615,1 Mio.). Das operative Ergebnis (EBITDA) stieg auf EUR 68,0 Mio. (Vorjahr: EUR 59,4 Mio.). Die erzielte operative EBITDA-Marge erhöhte sich damit im Berichtszeitraum auf 9,8%, nach 9,7% im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Das EBIT erhöhte sich nach den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres mit EUR 41,4 Mio. deutlich gegenüber dem Niveau des Vorjahres (EUR 32,7 Mio.). Die entsprechende EBIT-Marge verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 5,3% auf 6,0%.

Das Finanzergebnis in Höhe von EUR -1,3 Mio. hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum verbessert (EUR -3,6 Mio.). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) verbesserte sich signifikant nach den ersten neun Monaten 2022 und betrug EUR 40,0 Mio. (Vorjahr: EUR 29,1 Mio.). Einkommen- und Ertragsteuern in Höhe von EUR 12,4 Mio. (Vorjahr: EUR 10,0 Mio.) resultierten im aktuellen Berichtszeitraum in einem deutlich erhöhten Konzernperiodenergebnis von EUR 27,6 Mio. (Vorjahr: EUR 19,1 Mio.).

Der regelmäßig auch unterjährig sehr volatile Cashflow ist kennzeichnend für das Geschäftsmodell von OHB, weist aber eine hinreichend gute Planbarkeit auf. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug EUR -114,9 Mio. (Vorjahr: EUR -93,2 Mio.). Der Cashflow zur Investitionstätigkeit in Höhe von EUR -14,4 Mio. verschlechterte sich im Vergleich

zum Vorjahreszeitraum (EUR 10,6 Mio.) und ist nach wie vor durch die Investitionen in das Anlagevermögen dominiert. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von EUR 75,4 Mio. lag unter dem Wert des Vergleichszeitraums (EUR 90,7 Mio.) und resultierte in einen Finanzmittelbestand zum Ende des Berichtszeitraums von EUR 46,3 Mio. (Vorjahreswert: EUR 101,0 Mio.). Als zusätzliches Mittel der allgemeinen Unternehmensfinanzierung hat die OHB SE ein Schuldscheindarlehen mit einem Volumen von EUR 70 Mio. begeben (Valuta: 18. Oktober 2022).

Der feste Auftragsbestand des Konzerns betrug nach neun Monaten des Geschäftsjahres 2022 EUR 1.859 Mio. nach EUR 2.121 Mio. zum 31. Dezember 2021. Davon entfallen mit EUR 1.437 Mio. rund 77% auf die OHB System AG. Zum Stichtag 30. September 2022 lag die Bilanzsumme des OHB-Konzerns mit EUR 1.073,8 Mio. um 12% über dem Niveau des 31. Dezember 2021 (EUR 960,8 Mio.). Die Steigerung des Eigenkapitals von EUR 252,6 Mio. auf EUR 287,5 Mio. vollzog sich überproportional zur Bilanzverlängerung und resultierte in einer Eigenkapitalquote zum 30. September 2022 von 26,8%, nach 26,3% zum Jahresultimo am 31. Dezember 2021.

BELEGSCHAFTSENTWICKLUNG

Die Anzahl der Mitarbeitenden des OHB-Konzerns hat sich von 2.962 Personen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 um 115 auf 3.077 Mitarbeitende zum 30. September 2022 erhöht. Die Angabe „Restliche Welt“ setzt sich aus 44 in Chile beschäftigten Personen und 52 in Französisch-Guayana beschäftigten Personen zusammen.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung hat sich in den ersten neun Monaten im Jahr 2022 auf 6,8 Mio. reduziert (nach EUR 9,6 Mio. im Vorjahreszeitraum).

INVESTITIONEN

Die Investitionen in das Anlagevermögen lagen in den ersten neun Monaten im Jahr 2022 mit EUR 13,8 Mio. leicht unter dem Niveau des Vorjahres (EUR 14,1 Mio.).

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

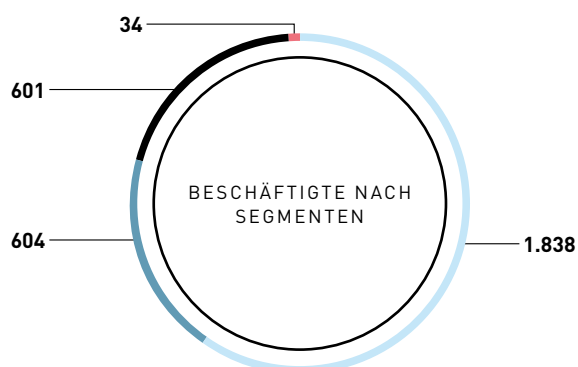
Im Geschäftsbericht für das Jahr 2021 wird im Chancen- und Risikobericht ausführlich auf Chancen und Risiken hingewiesen, die den Geschäftserfolg beeinflussen könnten. Dort wird bereits die während des ersten Quartals 2020 entstandene Pandemie (Covid-19) thematisiert, die zum Zeitpunkt dieser Berichtserstellung weiterhin andauert. Es besteht weiterhin ein Risiko in zeitlich verzögerten Projektzulieferungen, die zu einer Umsatzverschiebung in Folgeperioden führen können. Der Vorstand der OHB SE beobachtet und bewertet fortlaufend die aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit Covid-19 und trifft entsprechende Maßnahmen, um die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu minimieren.

GUIDANCE KONZERN 2022

Aufgrund des hohen Auftragsbestands und der positiven Geschäftsentwicklung nach neun Monaten gehen wir davon aus, dass sich die Finanz- und Vermögenslage weiterhin gut entwickeln wird und bestätigen die Guidance für das laufende Geschäftsjahr hinsichtlich der Finanzkennzahlen EBITDA und EBIT, für die Werte in Höhe von EUR 97 Mio., bzw. EUR 60 Mio. erwartet werden. Unsicherheiten bestehen derzeit in Bezug auf die Erreichung der Guidance für die Kennzahl Gesamtleistung, die wir im Februar in Höhe von EUR 1,205 Mrd. prognostiziert hatten. Mögliche Lieferverzögerungen und die Entwicklung exogener Faktoren werden voraussichtlich dazu führen, dass die Guidance für die Kennzahl Gesamtleistung für das aktuelle Geschäftsjahr unterschritten wird.

Anzahl der Beschäftigten nach Segmenten

zum 30.09.2022

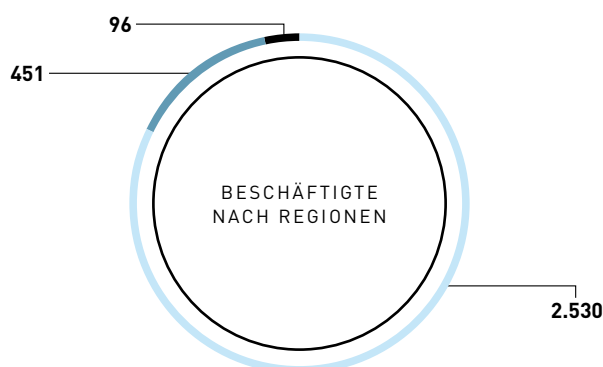


Summe der Beschäftigten: 3.077

- SPACE SYSTEMS
- AEROSPACE
- DIGITAL
- Holding

Anzahl der Beschäftigten nach Regionen

zum 30.09.2022



Summe der Beschäftigten: 3.077

- Deutschland
- Europa ohne Deutschland
- Restliche Welt

I. KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in TEUR	Q3/2022	Q3/2021	9M/2022	9M/2021
Umsatzerlöse	240.200	220.120	664.467	613.532
Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.550	-9.668	3.978	-8.651
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.503	1.515	6.051	6.182
Sonstige betriebliche Erträge	7.424	1.083	20.000	4.044
Gesamtleistung	251.677	213.050	694.496	615.107
Materialaufwand	145.439	118.149	399.200	336.093
Personalaufwand	64.841	63.621	190.928	185.468
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Nutzungsrechte aus Leasingvereinbarungen und Sachanlagen	9.286	8.820	26.683	26.710
Wertminderungsaufwand/-ertrag	-5	15	-5	-27
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.196	11.159	36.331	34.168
Betriebsergebnis (EBIT)*	15.920	11.286	41.359	32.695
Zinsen und ähnliche Erträge	773	311	1.035	871
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.512	1.585	5.432	4.971
Währungsverluste/-gewinne	1.927	115	3.074	468
Ergebnis aus Beteiligungen	0	12	0	12
Finanzergebnis	188	-1.147	-1.323	-3.620
Ergebnis vor Steuern (EBT)**	16.108	10.139	40.036	29.075
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.926	2.821	12.396	9.979
Konzernjahresüberschuss	11.182	7.318	27.640	19.096
Anteile der Aktionäre der OH B SE am Jahresergebnis	10.807	6.587	26.098	18.909
Anteile anderer Gesellschafter am Jahresergebnis	375	731	1.542	187
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (in Stück)	17.360.900	17.408.164	17.360.799	17.423.621
Ergebnis je Aktie (unverwässert in EUR)	0,62	0,38	1,50	1,09
Ergebnis je Aktie (verwässert in EUR)	0,62	0,38	1,50	1,09

* EBIT = Earnings Before Interest and Taxes

** EBT = Earnings Before Taxes

II. KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	Q3/2022	Q3/2021	9M/2022	9M/2021
Konzernjahresüberschuss	5.802	5.802	27.640	19.096
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	-234	0	15.213	3.167
Erfolgsneutrale Bewertung finanzieller Vermögenswerte (Eigenkapitalinstrumente)	0	-1.158	0	8.770
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-234	-1.158	15.213	11.937
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-953	-39	474	464
Cashflow Hedges	0	0	0	-127
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-953	-39	474	337
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-1.187	-1.197	15.687	12.274
Gesamtergebnis	9.995	4.605	43.327	31.370
Davon entfallen auf				
Anteilseigner der OHB SE	9.620	4.728	37.151	29.821
andere Gesellschafter	375	-123	6.176	1.549

III. KONZERNBILANZ

in TEUR	30.09.2022	31.12.2021
AKTIVA		
Geschäfts- oder Firmenwert	10.585	7.366
Übrige immaterielle Vermögenswerte	122.144	125.160
Nutzungsrechte aus Leasingvereinbarungen	45.190	52.433
Sachanlagen	106.623	104.679
At-Equity-Beteiligungen	0	0
Übrige Finanzanlagen	25.154	22.838
Sonstige langfristige Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	54.224	40.782
Latente Steuern	16.627	24.769
Langfristige Vermögenswerte	380.547	378.027
Vorräte	28.665	32.001
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	70.898	53.514
Vertragsvermögenswerte	522.948	382.168
Ertragssteuerforderungen	4.365	3.551
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte	20.077	14.960
Wertpapiere	10	8
Zahlungsmittel	46.310	96.618
Kurzfristige Vermögenswerte	693.273	582.820
Summe Aktiva	1.073.820	960.847

in TEUR	30.09.2022	31.12.2021
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	17.468	17.468
Kapitalrücklage	15.993	15.968
Gewinnrücklage	521	521
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	- 10.538	- 21.591
Eigene Anteile	- 3.255	- 3.265
Konzerngewinn	243.205	225.441
Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	263.394	234.542
Anteile anderer Gesellschafter	24.131	18.079
Eigenkapital	287.525	252.621
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	80.093	104.255
Langfristige sonstige Rückstellungen	1.377	3.031
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3.814	10.481
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	35.869	42.677
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	18.380	37.677
Latente Steuerverbindlichkeiten	54.379	52.254
Langfristige Schulden	193.912	250.375
Kurzfristige Rückstellungen	34.315	32.560
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	249.822	145.867
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	10.806	11.161
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	119.955	85.426
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	85.518	87.961
Ertragssteuerverbindlichkeiten	15.733	9.657
Finanzielle und nicht finanzielle sonstige Verbindlichkeiten	76.234	85.219
Kurzfristige Schulden	592.383	457.851
Summe Passiva	1.073.820	960.847

IV. KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	9M/2022	9M/2021
Betriebsergebnis (EBIT)	41.359	32.695
Gezahlte Ertragsteuern	-4.105	-9.582
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	35	138
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Nutzungsrechte und Sachanlagen	26.683	26.710
Veränderungen Pensionsrückstellungen	-1.980	-2.290
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Vermögenswerten	-3.445	261
Brutto-Cashflow	58.547	47.932
Zunahme (-)/Abnahme (+) aktivierte Eigenleistungen	-6.051	-6.182
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	3.364	45.184
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-172.717	-146.838
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und Rückstellungen	23.703	-4.031
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Vertragsverbindlichkeiten	-21.740	-29.288
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-114.894	-93.223
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und übrige Finanzanlagen	-13.845	-14.129
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten	468	23.379
Auszahlungen aus dem Erwerb konsolidierter Unternehmen	-2.037	467
Zinseinzahlungen	1.035	883
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	-14.379	10.600
Dividendenausschüttung	-8.333	-7.498
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-6.667	-26.864
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-8.300	-7.743
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	103.955	139.744
Erwerb eigener Anteile	0	-2.382
Gewinnausschüttung an andere Gesellschafter	-124	-49
Zinsauszahlungen	-5.113	-4.468
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	75.418	90.740
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-53.855	8.117
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	3.547	949
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	96.618	91.968
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	46.310	101.034

V. KONZERNKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	Konzerngewinn	Eigene Aktien	Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital Gesamt
Stand am 01.01.2021	17.468	15.969	521	- 18.632	191.258	- 453	206.131	17.195	223.326
Dividendenzahlung	0	0	0	0	- 7.498	0	- 7.498	0	- 7.498
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	10.912	18.909	0	29.821	1.549	31.370
Veränderungen Konsolidierungskreis	0	0	0	- 68	296	0	228	0	228
Umgliederung	0	0	0	- 14.669	14.669	0	0	0	0
Erwerb eigener Aktien	0	0	0	0	0	- 2.382	- 2.382	0	- 2.382
Gewinnausschüttung an andere Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	- 50	- 50
Aktienbasierte Vergütungen	0	- 25	0	0	0	163	138	0	138
Stand am 30.09.2021	17.468	15.944	521	- 22.457	217.634	- 2.672	226.438	18.694	245.132
Stand am 31.12.2021	17.468	15.968	521	- 21.591	225.441	- 3.265	234.542	18.079	252.621
Dividendenzahlung	0	0	0	0	- 8.333	0	- 8.333	0	- 8.333
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	11.053	26.097	0	37.150	6.177	43.327
Gewinnausschüttung an andere Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	- 125	- 125
Aktienbasierte Vergütungen	0	25	0	0	0	10	35	0	35
Stand am 30.09.2022	17.468	15.993	521	- 10.538	243.205	- 3.255	263.394	24.131	287.525

Segmentberichterstattung

in TEUR	SPACE SYSTEMS		AEROSPACE		DIGITAL	
	9M/2022	9M/2021	9M/2022	9M/2021	9M/2022	9M/2021
Umsatzerlöse	539.659	490.648	78.814	73.708	65.152	76.018
davon Innenumsätze	2.014	3.152	2.226	2.196	14.918	20.352
Gesamtleistung	562.069	500.842	86.472	67.314	69.256	75.678
Materialaufwand und bez. Leistungen	353.330	311.218	37.210	28.573	22.343	22.983
EBITDA	49.840	40.100	9.925	4.607	8.323	14.268
Abschreibungen	19.363	20.544	5.411	4.581	1.801	1.527
EBIT	30.477	19.556	4.514	26	6.522	12.741
EBIT-Marge	5,4%	3,9%	5,2%	0,0%	9,4%	16,8%
Eigene Wertschöpfung	248.116	223.542	82.179	72.213	54.473	37.378
EBIT-Marge auf eigene Wertschöpfung	12,3%	8,7%	5,5%	0,0%	12,0%	34,1%

VI. ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Die OHB SE ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der OHB SE und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2022 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 10. November 2022 zur Veröffentlichung freigegeben.

Ab dem 1. Januar 2022 wurde erstmals die GEOSYSTEMS Gesellschaft für Vertrieb und Installation von Fernerkundungs- und Geoinformationssystemen mbH in den Konsolidierungskreis einbezogen. Die OHB SE hat im ersten Quartal 2022 sämtliche Anteile an der Gesellschaft erworben. Aus der Erstkonsolidierung ergab sich ein Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von rund EUR 3 Mio.

Der Konzernzwischenabschluss der OHB SE umfasst in voll konsolidierter Form folgende Gesellschaften:

- OHB System AG, Bremen & Oberpfaffenhofen
- OHB Italia S.p.A., Mailand (I)
- OHB Sweden AB, Stockholm (S)
- Antwerp Space N.V., Antwerpen (B)
- LuxSpace S.à r.l., Betzdorf (L)
- OHB Czechspace s.r.o., Brünn (CZ)

- MT Aerospace Holding GmbH, Bremen
- MT Aerospace AG, Augsburg
- MT Aerospace Grundstücks GmbH & Co. KG, München
- MT Management Service GmbH, Augsburg
- MT Aerospace Guyane S.A.S., Kourou (GUF)
- OHB Digital Connect GmbH, Bremen
- OHB Digital Services GmbH, Bremen
- OHB Teledata GmbH, Bremen
- OHB Information Technology Services GmbH (ehemals OHB Infosys GmbH), Bremen
- OHB Cosmos International Launch Services GmbH, Bremen
- ORBCOMM Deutschland Satellitenkommunikation AG, Bremen
- GEOSYSTEMS Gesellschaft für Vertrieb und Installation von Fernerkundungs- und Geoinformationssystemen mbH, Germering
- OHB Chile SpA, Santiago de Chile (RCH)
- OHB Digital Solutions GmbH, Graz (A)

Die Ergebnisse der nicht voll konsolidierten verbundenen Unternehmen werden unterjährig nicht berücksichtigt.

Überleitung				Summe	
Holding		Konsolidierung			
9M/2022	9M/2021	9M/2022	9M/2021	9M/2022	9M/2021
0	0	- 19.158	- 26.842	664.467	613.532
0	0	- 19.158	- 25.700	0	0
10.789	9.377	- 34.090	- 38.104	694.496	615.107
0	0	- 13.683	- 26.681	399.200	336.093
- 46	430	0	0	68.042	59.405
108	58	0	0	26.683	26.710
- 154	372	0	0	41.359	32.695
				6,0%	5,3%
				384.768	333.133
				10,7%	9,8%

Umsätze nach Produktgruppen

in TEUR	9M/2022	9M/2021
SPACE SYSTEMS	537.645	487.496
Aufklärung und Weltraumsicherheit	153.003	129.311
Umwelt- und Wettersatelliten	169.457	136.328
Telekommunikations- und Navigationssatelliten	74.885	95.718
Wissenschaft und Exploration (und Sonstiges)	140.300	126.139
AEROSPACE	76.588	71.512
Trägerraketen-Bauelemente	59.393	56.299
Tanks und Strukturen, spezielle Fertigungsverfahren und Wasserstofftechnologien (und Sonstiges)	17.195	15.213
DIGITAL	50.234	54.524
Eisenbahninfrastruktur, Cybersecurity und Verschlüsselung	8.244	6.384
Teleskope, Satellitenbetrieb und Bodensysteme	29.136	17.551
Satellitendatenanalyse, Anwendungen und Professional Services (und Sonstiges)	12.854	30.589
Gesamt	664.467	613.532

Umsätze geografisch

in TEUR	9M/2022	9M/2021
Deutschland	260.336	254.847
Restliches Europa	387.059	352.719
Restliche Welt	17.072	5.966
Gesamt	664.467	613.532

GRUNDLAGEN UND METHODEN

Der vorliegende ungeprüfte Konzernzwischenabschluss zum Zwischenbericht wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind und den ergänzenden nach § 315 a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind. Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht enthält nach Ansicht des Vorstands alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertragslage zum Zwischenberichtsergebnis erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 30. September 2022 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu. Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Für die Ertragsteuern wird ein Steuersatz von ca. 32% zugrunde gelegt. Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2021 wurden keine wesentlichen Änderungen der Schätzungsgrundlagen vorgenommen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts 2021 veröffentlicht.

PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Bremen, 10. November 2022

Der Vorstand

[Veranstaltungen sind in virtueller Form geplant, falls nicht anders ausgewiesen]

Veranstaltung	Datum
DZ Bank Equity Conference, Frankfurt am Main	22. November 2022
Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main	28. – 30. November 2022
ODDO BHF Forum	9. – 10. Januar 2023
UniCredit & Kepler Cheuvreux German Corporate Conference, Frankfurt am Main	16. Januar 2023
Capital Market Day, Bremen	18. Januar 2023
Geschäftsbericht 2022/Analystenkonferenz	15. März 2023
3-Monatsbericht/Analystenkonferenz	10. Mai 2023
Hauptversammlung, Bremen	25. Mai 2023
6-Monatsbericht/Analystenkonferenz	10. August 2023
9-Monatsbericht/Analystenkonferenz	9. November 2023

OHB SE

Manfred-Fuchs-Platz 2–4
28359 Bremen
Deutschland

Telefon: +49 (0) 421-2020 8
Fax: +49 (0) 421-2020 700
E-Mail: info@ohb.de

Text und Inhalt: OHB SE, Bremen

Konzept & Design: HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG, Hamburg

Bilder: ESA/A. Baker, ESA/CNES/Arianespace, NASA/Johns Hopkins APL, National Astronomical Research Institute of Thailand, RAG AG, Rocket Lab; alle weiteren Bilder OHB

ANSPRECHPARTNER

OHB SE
Manfred-Fuchs-Platz 2–4
28359 Bremen

Telefon: +49 (0) 421-2020 7200
Fax: +49 (0) 421-2020 613
E-Mail: ir@ohb.de

Marco Fuchs

Vorsitzender des Vorstands

Martina Lilienthal

Investor Relations

O H B S E
Manfred-Fuchs-Platz 2-4
28359 Bremen, Deutschland
Tel.: +49 (0) 421-2020 8
ir@ohb.de